

E-RECHNUNGSPFLICHT AB 1.1.2025

VIELE FRAGEN, WENIG ANTWORTEN

Wir informieren Sie in aller Kürze, was eine E-Rechnung genau ist und welche Anforderungen auf Sie zukommen. Zudem erfahren Sie, wie wir Ihnen Ihre Sorgen nehmen und gleichzeitig Ihr Unternehmen auf die Zukunft vorbereiten können.

Was Sie jetzt wissen sollten



Jeder hat schon davon gehört...

Aber nur wenige beschäftigen sich damit.
Die meisten verschieben das Problem in die Zukunft.

E-RECHNUNG

Die sog. elektronische Rechnung wurde im März 2024 im Wachstumschancengesetz etabliert. Im Zuge der Digitalisierung wird sie die Abrechnungspraxis im B2B-Bereich radikal verändern, aber dadurch auch geradezu revolutionieren.

Eine Rechnung muss zukünftig einer digitalen Norm folgen, um effizienter von Systemen verarbeitet werden zu können. Die Zukunft wird demnach papierlos - aber auch normale PDFs und EDI sind dann nicht mehr gültig.

Wie soll das erreicht werden?

Von der Europäischen Kommission wird gefordert, dass Rechnungen einem strukturierten **XML-Format** unterliegen und der Norm **EN 16931** entsprechen:

Beides wird aktuell von zwei Formaten erfüllt:

X-Rechnung

ZUGFeRD

Für Maschinen mag XML verständlich sein, für das menschliche Auge ist es aber kaum lesbar.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<CrossIndustryInvoice xmlns="urn:un:unece:uncefact:data:standard:CrossIndustryInvoice:100">
  <ExchangedDocumentContext>
    <ns-7d8842e2:BusinessProcessSpecifiedDocumentContextParameter xmlns:ns-7d8842e2="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100">
      <ns-7d8842e2:ID>A1</ns-7d8842e2:ID>
    </ExchangedDocumentContext>
  <ExchangedDocument>
    <ns-7d8842e2:ID xmlns:ns-7d8842e2="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100">RE-24-10034-29</ns-7d8842e2:ID>
    <ns-7d8842e2:TypeCode xmlns:ns-7d8842e2="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100">380</ns-7d8842e2:TypeCode>
    <ns-7d8842e2:IssueDateTime xmlns:ns-7d8842e2="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100">
      <ns-5f468b70:DateTimeString xmlns:ns-5f468b70="urn:un:unece:uncefact:data:standard:UnqualifiedDataType:100" format="102">20241029</ns-5f468b70:DateTimeString>
    </ns-7d8842e2:IssueDateTime>
  </ExchangedDocument>
</CrossIndustryInvoice>
```

Schaubild: Auszug aus einer XML-Datei - für Menschen kaum lesbar

Daher ist davon auszugehen, dass sich das ZUGFeRD-Format durchsetzen wird: Die geforderte XML-Struktur ist nämlich in einer gewohnten PDF bereits integriert. Somit werden beide Perspektiven in einem Format vereint.

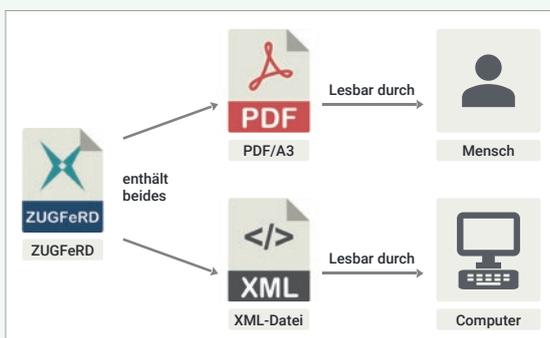


Schaubild: Die ZUGFeRD-Datei - Das Beste aus beiden Welten

Warum das Ganze?

- + einheitliche Rechnungsstellung ohne Eingabefehler
- + verkürzte Durchlaufzeiten dank präziser Struktur
- + Kostenersparnis, z.B. Druck, Porto, Versand
- + Umweltschonung, z.B. Papier, Transportwege
- + Erschweren von Geldwäsche

Wann, Wer und Wenn-nicht?

Die Pflicht gilt grundsätzlich bereits ab dem 01.01.25 für B2B-Geschäftspartner im Inland.

Es gibt jedoch Ausnahmen und stufenweise Fristen. Details sollten Sie jedoch mit Ihrem Steuerberater besprechen.

Es gibt allerdings keine Schonfristen für den Empfang: Alle Unternehmen müssen in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen.

Bei Nichteinhaltung der Vorgaben drohen die Versagung des Vorsteuerabzugs, Bußgelder oder andere Sanktionen.

Also habe ich ein Problem?

JA...

... wenn Sie **keine** E-Rechnung empfangen können

... wenn Sie E-Rechnungen **nicht** verwalten/archivieren können

... wenn Sie ab spätestens 1.1.2027 **keine** E-Rechnung erstellen können

Worst-Case-Fall:

Ein Lieferant sendet Ihnen nach dem 01.01.25 eine X-Rechnung. Unvorbereitet können Sie nicht mal seine Rechnung lesen.

Wer hilft mir?

Für viele Unternehmen wird die Umstellung zunächst eine Erschwernis. Die Hoffnung auf eine von der Regierung gestellte Software, ähnlich ELSTER, sollten Sie aber schnellstens aufgeben.

Eigeninitiative ist gefragt: Da jedes Unternehmen eine für sich passende Lösung erarbeiten muss, sollten Sie diese Zwangslage als Chance sehen und über eine ganzheitliche Systemumstellung nachdenken.

Mit der Einführung einer ERP-Software können Sie mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen und sich gleichzeitig von Ihren Insellösungen verabschieden.

Ideal wäre eine Lösung, die alle Anforderungen in einer einzigen Firmensoftware vereint: Kontakt- und Auftragsverwaltung, Warenwirtschaft, Buchhaltung, Projekte, Dateimanagement, integriertes Mailsystem uvm.

Zusammenfassung

- Die Berechtigung zum Vorsteuerabzug hängt von der Ausstellung einer ordnungsgemäßen Rechnung ab
- Der einzelne Steuerpflichtige hat keine sinnvolle Möglichkeit, sich der E-Rechnung zu versperren
- Das Problem aufzuschieben oder auf ein gestelltes Programm zu hoffen, ist fatal

Früher oder später wird jeder im B2B Bereich mit E-Rechnungsformaten arbeiten. Die Frage ist nicht, *ob* Sie betroffen sind, sondern *wann*.

Die sog. Schonfristen beziehen sich lediglich auf das Erstellen von E-Rechnungen. **Das Empfangen und Verarbeiten von zugestellten E-Rechnungen ist ab 01.01.25 für alle Pflicht!**

Demnach müssen Sie sich bereits *jetzt* mit dem Problem auseinander setzen. Die Alternative wäre eine zeitaufwendige Absprache über das bevorzugte Format - mit jedem Geschäftspartner.

Wichtige Kriterien für die Auswahl einer ERP-Software:

- ✓ Host-Server muss in der EU stehen
- ✓ Archivierung/Einhalten der Formvorschriften der Abgabenordnung (GoBD)
- ✓ Erstellen/Verarbeiten/Empfangen von E-Rechnungen (betrifft: Buchhaltung, Lager und Rechtsprüfung)

Unser Tipp:

Gehen Sie proaktiv vor und investieren Sie die Zeit sinnvoller in die Suche einer passenden ERP-Software. Selbstverständlich empfehlen wir an dieser Stelle unsere All-In-One Cloudsoftware MAINDESK.

Denn abseits der vollumfänglichen Integration von E-Rechnungen bietet MAINDESK einen Funktionsumfang, mit dem Sie nahezu jeden Bereich Ihres Unternehmens abdecken oder optimieren können.

Mehr Infos finden Sie unter: www.maindesk.de.



Mit Maindesk haben Sie
« ALLES WAS SIE BRAUCHEN »

→ KOSTENLOSE TESTVERSION

Machen Sie sich selbst ein Bild und registrieren Sie sich unverbindlich Ihre eigene 30-Tage-Testversion mit vollem Funktionsumfang auf:

maindesk.de/maindesk-demo-kostenlos-testen



MAIN  DESK

All-In-One Firmensoftware

MAIN DESK
ALLES WAS SIE BRAUCHEN

OHNE INSELLÖSUNGEN

Voller Funktionsumfang in einem einzigen integrierten System.



MEHR ALS NUR E-RECHNUNG



CRM

- Kundenverwaltung
- Lieferantenverwaltung
- Geschäftsdaten
- u.v.m.



Arbeitsorganisation

- Aufgabenverwaltung
- Zeiterfassung
- Dateiverwaltung
- u.v.m.



Faktura

- Auftragswesen
- Belegwesen
- Mahnwesen
- u.v.m.



Kommunikation

- E-Mail-Management
- Anhangsverwaltung
- Telefon- und Kalender
- u.v.m.



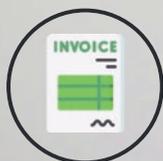
Warenwirtschaft

- Artikelverwaltung
- Lagerverwaltung
- Vermietlager
- u.v.m.



Anpassbar

- Sonderentwicklungen
- Dokumentenvorlagen
- E-Mail Templates
- Auswertungen
- Darstellungsprofile
- u.v.m.



Finanzen

- Buchhaltung
- Ausgangsrechnungen
- Eingangsrechnungen
- u.v.m.



Mit MAINDESK haben Sie alle Bereiche Ihres Unternehmens immer im Blick, egal ob Sie zwei oder 50 Mitarbeiter haben. Sicher, schnell und mobil.

ÜBER MAINDESK

MAINDESK ist das Ergebnis von über 20 Jahren Erfahrung im Gründen und Aufbauen von erfolgreichen Unternehmen. Was im fränkischen Urspringen begann, treibt heute viele Unternehmen aus ganz Deutschland an.



Optibit GmbH & Co. KG
(0)9396 - 970150
www.maindesk.de
info@maindesk.de